

AUSZEICHNUNG: Städtische Wohnungsgesellschaft GBG vergibt Preise für kulturelle Bildung

Geld für die Jugendarbeit

Karl-Heinz Frings steht die Freude ins Gesicht geschrieben. Gerade hat der GBG-Geschäftsführer den beiden Mitarbeitern des Jugendkulturzentrums Forum, Rainer Döhring und Annabell Bayer Oves, den ersten Preis der städtischen Wohnungsgesellschaft für kulturelle Bildung auf der Bühne des Schatzkistls überreicht.

7500 Euro erhält die Einrichtung für ihr Musikprojekt "Fresh", bei dem Jugendlichen der Weg zur Musik geöffnet wird und bei dem sie ihre Kreativität entdecken können. "Es ist das erste Mal, dass wir uns mit einem Musikprojekt auf einen Preis beworben haben", sagte Döhring. Bei ihrem Projekt stünde das gemeinsame Erleben im Vordergrund. "Es geht darum, Freiräume zu schaffen, sich auszuprobieren und den kulturellen und sozialen Wert der Musik auszuschöpfen", so der Projektleiter.

GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings, der den ersten Preis überreichte, bescheinigte der Einrichtung, für die Stadt ein unverzichtbarer Akteur im Bereich kultureller Bildung zu sein.

Gemeinsam mit ihren Partnern aus dem Handwerk lobte die GBG den Förderpreis in diesem Jahr zum dritten Mal aus. Das Gesamtpreisgeld von 18500 Euro verteilte sich auf die drei Hauptpreise, zwei Jurypreise und drei Sonderpreise. Die Preisträger setzten sich mit ihren Projekten unter mehr als 20 eingesendeten Bewerbungen durch.

18500 Euro Preisgeld

Der mit 5000 Euro dotierte zweite Preis ging an den Kinder- und Jugendzirkus Paletti, der bei der Verleihung durch Tilo Bender und Jeannette Loeff vertreten war. Der Zirkus bietet Projekte und Workshops für Kinder, mit dem Hauptziel, Kindern Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen zu vermitteln. "Das Geld können wir für den Bau unseres Jugendzirkus-Zentrums in Pfeifferswörth bestens gebrauchen", sagte Bender. Der dritte Preis über 2500 Euro ging an Wolfgang Sautermeister und Christine Voecks von Zeitraumexit, das Kindern in Theaterprojekten mit Schülern der Kerschensteiner Gemeinschaftsschule schwere Themen wie Tod oder Krieg näherbringt.

Die beiden jeweils mit 1000 Euro ausgeschriebenen Jury-Preise erhielten Berfin Makbul und das Künstlernetzwerk True Rokin Soul. Jeweils 500 Euro für die Sonderpreise gingen an ein Schülerprojekt der Pfingstbergschule, das Kinderradio "Rumms" des Kinderklinikums und an die Lesehelfer der Universität. *jei*

© Mannheimer Morgen, Montag, 07.12.2015